

	<b>Anfragen-Nr.</b>	
	<b>AF-0080/2020</b>	

# Anfrage

Herr Patrick Wieschke  
Vorsitzender der NPD-Stadtratsfraktion

<b>Betreff</b>
<b>Anfrage der NPD-Stadtratsfraktion - Lutherfest zum 500jährigen Jubiläum der Bibelübersetzung</b>

## I. Sachverhalt

Ausweislich einer Medienmeldung v. 22.02.2020 (z.B. <https://www.ekmd.de/aktuell/nachrichten/eisenach-plant-500-jahre-bibeluebersetzung.html>) beabsichtigt die Stadt auch das 500jährige Jubiläum der Bibelübersetzung gemeinsam mit anderen Akteuren feierlich zu begehen. Nicht erwähnt bzw. unberücksichtigt blieb offensichtlich der Lutherverein, welcher das Jubiläum bekanntermaßen für eine Neuauflage seines Lutherfestes nutzen möchte. Auf die Anfrage 0017-2019 des Unterzeichners teilte die Oberbürgermeisterin mit: „...am 26.6.19 und 19.07.19 fanden Beratungen mit Vertretern des Luthervereins statt. Als nächstes soll der Kontakt mit dem Veranstalter, der beim letzten Lutherfest mit dem Verein zusammengearbeitet hat, hergestellt werden.“ Die Oberbürgermeisterin kennt die Planungen des Vereins. Ein Lutherfest wäre zweifelsohne ein weiterer Höhepunkt der Jubiläumsfeierlichkeiten und würde auch mehr als andere Aktivitäten junge und vor allem hier lebende Eisenacher ansprechen und für dieses historische Ereignis begeistern können. Vertreter des Vereins beklagen allerdings nach wie vor eine mangelnde Unterstützung, Einbindung und Kommunikation vonseiten der Stadtverwaltung in dieser Frage.

## II. Fragestellung

1. Wurde zwischenzeitlich, wie von der OB angekündigt, Kontakt mit dem letzten Veranstalter hergestellt? Wenn Ja, wann und mit welchem Ergebnis? Wenn Nein, warum nicht bzw. wann erfolgt dieser?
2. Beabsichtigt die Oberbürgermeisterin die Durchführung eines Lutherfestes aus o.g. Anlass zu unterstützen und in die Gesamtplanung zu integrieren? Wenn Ja, in welcher Form? Wenn Nein, warum nicht?
3. Welche Formen der Unterstützung kann die Stadtverwaltung dem Veranstalter bzw. dem Lutherverein gewähren?
4. Hat es seit o.g. Terminen weitere Beratungen mit dem Lutherverein gegeben und wann wird es weitere Gespräche geben? Wenn Ja, mit welchem Ergebnis? Wenn Nein, warum nicht?

Herr Patrick Wieschke  
Vorsitzender der NPD-Stadtratsfraktion



# EISENACH

## DIE WARTBURGSTADT

Stadtverwaltung · Postfach 101462 · 99804 Eisenach · Amt: 01.6

BÜRO STADTRAT

Herr  
Patrick Wieschke  
Vorsitzender der NPD-Stadtratsfraktion

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Datei, unsere Nachricht vom

Datum  
16.04.2020

### Beantwortung der Anfrage der NPD-Stadtratsfraktion - Lutherfest zum 500jährigen Jubiläum der Bibelübersetzung (AF-0080/2020)

Ich beantworte Ihre Anfrage wie folgt:

zu 1.

Am 10.9.2019 fand das besagte Gespräch statt.

Erste Überlegungen für die Gestaltung wurden am 17.9.2019 eingereicht; ebenso eine vorläufige Kostenplanung.

zu 2.

Ja. Vorbehaltlich der Finanzierung ist die Durchführung einer solchen Veranstaltung vorgesehen. Eine Unterstützung durch die Stadt Eisenach ist organisatorisch-personell sowie, vorbehaltlich des Beschlusses des Haushaltsplanes und der Bereitstellung ergänzender Fördermittel durch den Freistaat, vorgesehen.

zu 3.

Siehe Antwort 2

zu 4.

Es hat kein weiteres Gespräch stattgefunden, da zunächst die Finanzierung sichergestellt werden muss. Eine Zwischeninformation wurde am 12.3.2020 gegeben.

gez. Katja Wolf

Stadtverwaltung, Markt 1, 99817 Eisenach

**Sprechzeiten:**

Mo 9:00 – 12:00 Uhr  
Di 9:00 – 12:00 Uhr | 14:00 – 15:30 Uhr  
Mi geschlossen  
Do 9:00 – 12:00 Uhr | 14:00 – 18:00 Uhr  
Fr 9:00 – 12:00 Uhr

Bürgerbüro Eisenach, Markt 22, 99817 Eisenach  
buergerbueero@eisenach.de

**Sprechzeiten:**

Mo 8:00 – 16:00 Uhr	Do 7:00 – 18:00 Uhr
Di 8:00 – 18:00 Uhr	Fr 8:00 – 16:00 Uhr
Mi 8:00 – 13:00 Uhr	Sa 9:00 – 12:00 Uhr

Telefonzentrale: 03691 - 670-800  
www.eisenach.de | info@eisenach.de

**Bankverbindung:**

Wartburg-Sparkasse  
IBAN: DE57 8405 5050 0000 0020 03  
SWIFT-BIC: HELADEF1WAK

Gläubiger ID: DE7503300000076704

*Unverschlüsselter E-Mail Verkehr ist keine rechtssichere Kommunikation im Sinne des Datenschutzes. Nutzen Sie zur Übermittlung personenbezogener Daten den Postweg oder eine angemessene Form der E-Mail Verschlüsselung.*

*Die elektronische Erreichbarkeit eröffnet keinen Zugang für die Übermittlung von elektronischen Dokumenten nach § 3a VwVfG, § 3a ThürVwVfG, § 36a SGB I und § 87a AO.*

Oberbürgermeisterin